



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Dienstag, 30.03.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***	
361.661 (+1.976*)	8.684 (+27*)		324.764 (+1405*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 25.03.2021	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 24.03.2021		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg	
1,15 (1,00 - 1,31)	1,10 (1,02 - 1,19)		125,7	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 35	> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
0	0	12	30	2
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)				
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage				
des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.				
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar ist ab der Kalenderwoche 7 ein kontinuierlicher Anstieg der übermittelten Neuinfektionen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 361.661 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 8.684 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 125,7 pro 100.000 Einwohner. Alle Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 30.03.2021, 16 Uhr 369 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 196 (55,2 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.118 Intensivbetten von betreibbaren 2.433 Betten (87,0 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 15 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 21 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 80 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 408 SARS-CoV-2-Infektionen und 199 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 1.786 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 30.03.2021 liegen Angaben zu insgesamt 3.123 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **29.952** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei **27.488** Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter **26.988** B.1.1.7, **486** B1.351 und **14*** Fälle mit Verdacht auf B1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **1.809** Ausbrüche mit **7.915** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter **38** Ausbrüche in Pflegeheimen mit **234** Virusvarianten-Fällen, **56** Ausbrüche in Schulen mit insgesamt **210** Virusvarianten-Fällen und **133** Ausbrüche in KITAs mit insgesamt **1.086** Virusvarianten-Fällen.

* Fallkorrektur durchgeführt durch das Gesundheitsamt.

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 30.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise*	2.661	3.120	4.736	5.065	4.675	5.086	2.606	1.110	705	182

*fünf Fälle mit Variantennachweis wurden ohne Geburtsdatum übermittelt.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der **KW 12** wurden **1.329** Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon **1.046** VOC nachgewiesen wurden.

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11	KW12
Anteil der Virusnachweise	7%	11%	24%	30%	48%	59%	68%	83%	82%

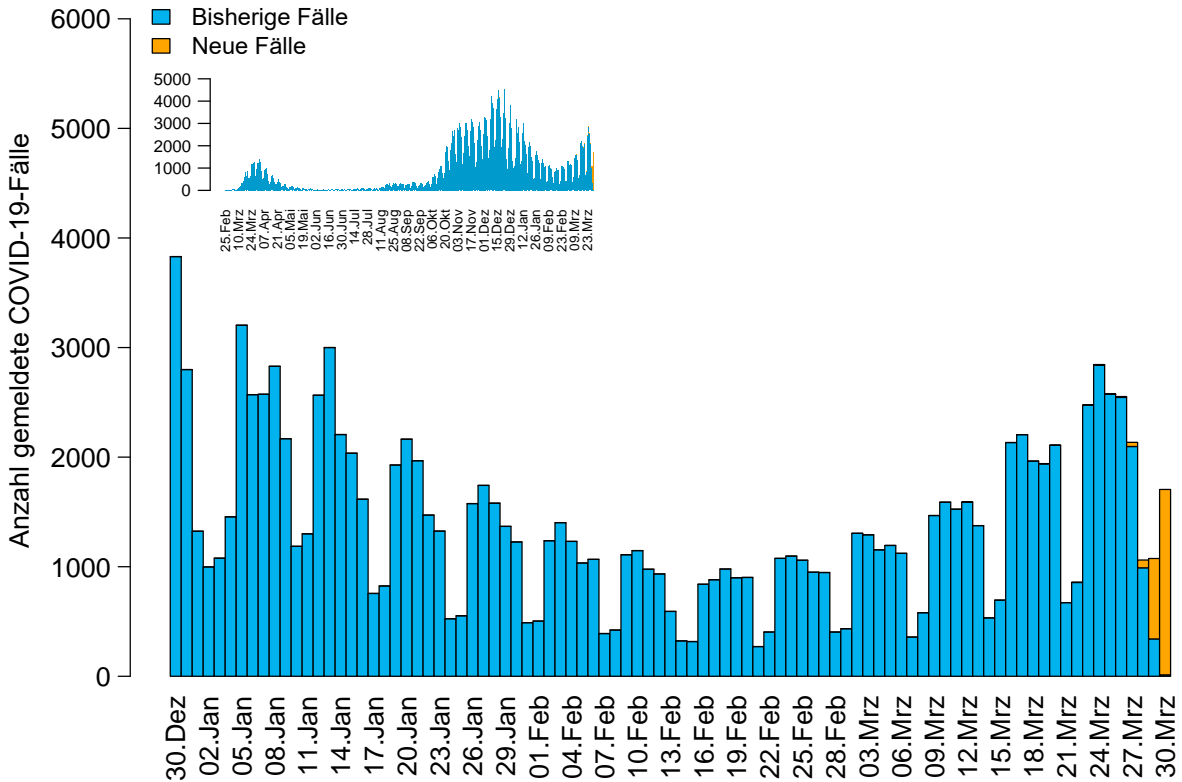


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 30.03.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

- keine Fälle
- > 0 - <= 10
- > 10 - <= 35
- > 35 - <= 50
- > 50 - <= 100
- > 100 - <= 200
- > 200

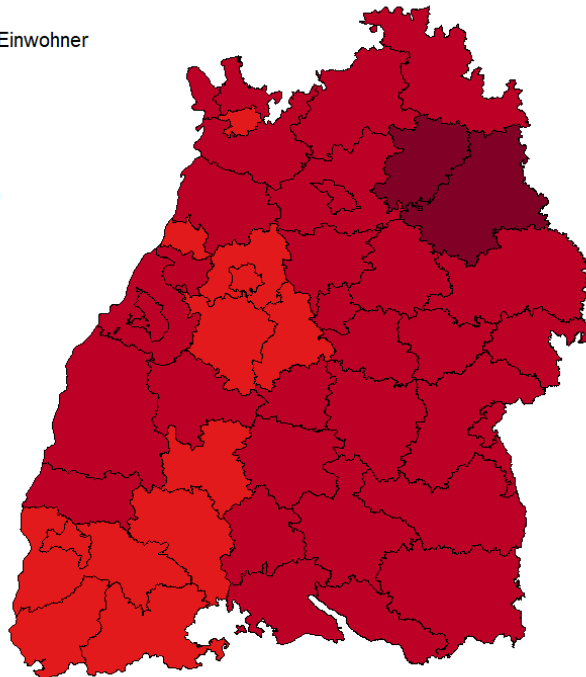


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 30.03.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 30.03.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle ⁺ Änderung zum 29.03.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 29.03.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	6.348	(+ 38)	3.221,1	161	-	260	131,9
LK Biberach	5.828	(+ 25)	2.895,4	142	-	295	146,6
LK Böblingen	12.278	(+ 4)	3.125,7	249	-	248	63,1
LK Bodenseekreis	5.586	(+ 23)	2.568,6	137	-	237	109,0
LK Breisgau-Hochschwarzwald	7.024	(+ 24)	2.664,6	164	(+ 1)	226	85,7
LK Calw	6.202	(+ 22)	3.895,7	153	-	128	80,4
LK Emmendingen	4.987	(+ 28)	2.996,8	143	-	168	101,0
LK Enzkreis	6.891	(- 8)***	3.453,2	220	-	177	88,7
LK Esslingen	18.964	(+ 105)	3.544,5	466	(+ 2)	638	119,2
LK Freudenstadt	3.781	-	3.197,7	139	-	119	100,6
LK Göppingen	8.501	(+ 62)	3.293,1	168	(+ 2)	326	126,3
LK Heidenheim	3.724	(+ 25)	2.804,7	139	-	170	128,0
LK Heilbronn	11.130	(+ 68)	3.231,2	185	-	425	123,4
LK Hohenlohekreis	3.953	(+ 23)	3.508,9	109	-	282	250,3
LK Karlsruhe	13.797	(+ 137)	3.099,8	410	-	546	122,7
LK Konstanz	8.537	(+ 83)	2.981,8	251	-	340	118,8
LK Lörrach	8.107	(+ 13)	3.544,3	268	(+ 3)	211	92,2
LK Ludwigsburg	19.055	(+ 92)	3.493,6	431	(+ 1)	599	109,8
LK Main-Tauber-Kreis	3.945	(+ 43)	2.979,6	79	(+ 2)	242	182,8
LK Neckar-Odenwald-Kreis	4.654	(+ 24)	3.240,2	124	-	150	104,4
LK Ortenaukreis	14.487	(+ 90)	3.361,6	497	(+ 4)	592	137,4
LK Ostalbkreis	10.635	(+ 72)	3.386,7	300	(+ 1)	496	157,9
LK Rastatt	7.101	(+ 93)	3.068,4	127	(+ 1)	395	170,7
LK Ravensburg	7.645	(+ 18)	2.678,5	109	-	293	102,7
LK Rems-Murr-Kreis	14.279	(+ 141)	3.342,1	311	(+ 1)	621	145,3
LK Reutlingen	10.142	(+ 74)	3.533,4	241	(+ 1)	345	120,2
LK Rhein-Neckar-Kreis	17.359	(+ 13)	3.165,7	366	-	771	140,6
LK Rottweil	5.527	(+ 6)	3.951,3	145	-	139	99,4
LK Schwäbisch Hall	7.992	(+ 88)	4.061,8	181	(+ 5)	925	470,1
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	6.706	(+ 13)	3.155,7	183	-	177	83,3
LK Sigmaringen	3.880	-	2.965,2	68	-	239	182,7
LK Tübingen	6.762	(+ 46)	2.957,0	167	-	252	110,2
LK Tuttlingen	5.336	(+ 2)	3.790,7	117	(+ 1)	162	115,1
LK Waldshut	5.705	(+ 9)	3.336,2	184	-	155	90,6
LK Zollernalbkreis	6.112	(+ 19)	3.227,7	154	(+ 1)	247	130,4
SK Baden-Baden	1.506	(+ 21)	2.729,0	49	-	90	163,1
SK Freiburg im Breisgau	5.960	(+ 23)	2.577,9	136	-	172	74,4
SK Heidelberg	4.271	(+ 4)	2.644,8	56	-	136	84,2
SK Heilbronn	6.149	(+ 29)	4.857,3	120	-	186	146,9
SK Karlsruhe	7.812	(+ 81)	2.503,4	174	-	278	89,1
SK Mannheim	12.510	(+ 96)	4.026,9	259	(+ 1)	567	182,5
SK Pforzheim	5.634	(+ 20)	4.473,0	166	-	84	66,7
SK Stuttgart	20.882	(+ 137)	3.283,8	366	-	662	104,1
SK Ulm	3.977	(+ 50)	3.136,7	70	-	182	143,5
Gesamt	361.661	(+ 1.976)	3.258,1	8.684	(+ 27)	13.953	125,7

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; +Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass keine Fälle an das LGA übermittelt wurden; *** Fallkorrektur durchgeführt durch das Gesundheitsamt

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

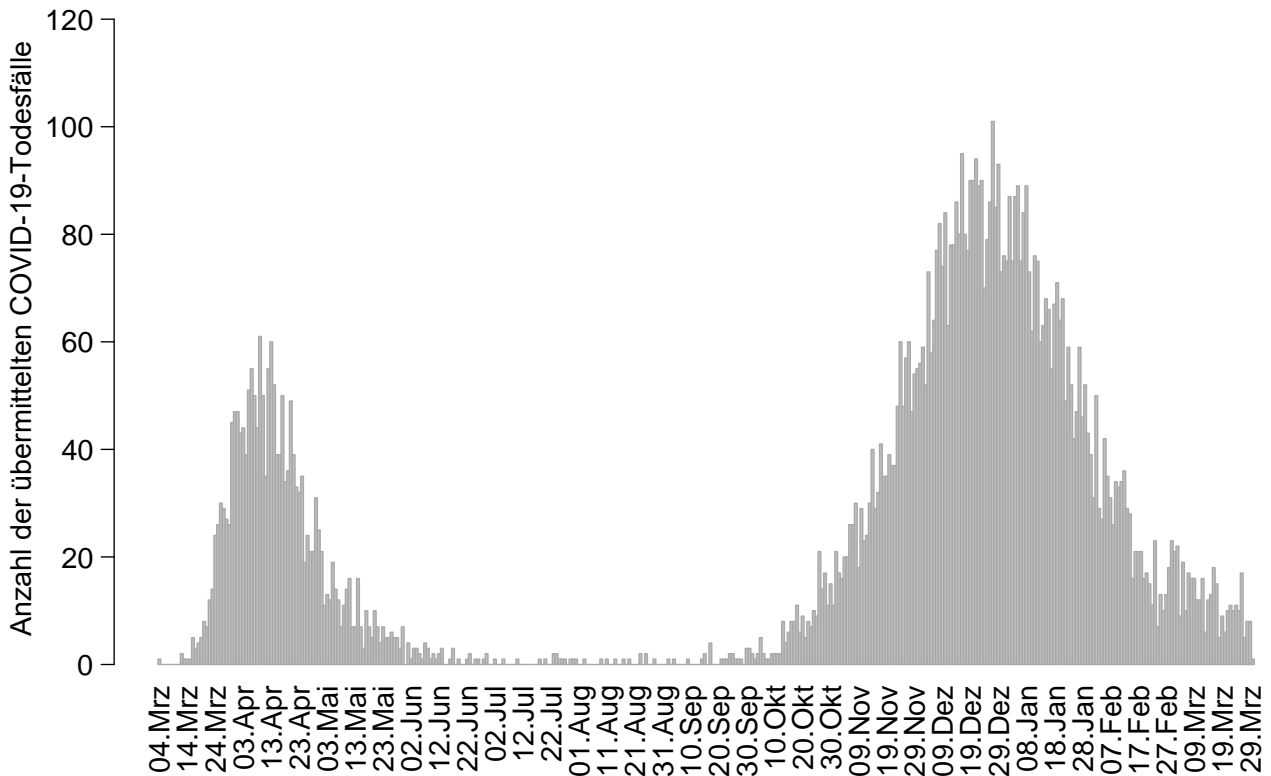


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 30.03.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 30.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	7	20	59	208	648	1.598	4.046	2.096

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 29.03.2021, Baden-Württemberg, Stand: 29.03.2021, 23:55 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 29.03.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	1.218.762	26.147	549.129	499.865	101.829	103.452	40.910
Zweitimpfung	522.217	8.740	335.169	152.736	11.164	83.031	4.380

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 23.03.2021 wurden zwischen KW 53 in 2020 und KW 11 in 2021 insgesamt 408.551 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 33.254 positiv, was einen Anteil von 8,1 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 30.03.2021)

Fachgruppe COVRIIN: Möglicher Einsatz der monoklonalen Antikörper in Abhängigkeit von der diagnostizierten Virusvariante (30.3.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/COVRIIN_Dok/Monoklonale_AK.pdf?blob=publicationFile

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 30.03.2021)

Verordnung des Sozialministeriums zur Absonderung von mit dem Virus SARS-CoV-2 infizierten oder krankheitsverdächtigen Personen und deren haushaltsangehörigen Personen in der ab 30. März 2021 gültigen Fassung

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/uebersicht-corona-verordnungen/coronavo-absonderung/>

Verordnung des Sozialministeriums zu Quarantänemaßnahmen für Ein- und Rückreisende zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der ab 30. März 2021 gültigen Fassung

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/verordnung-fuer-ein-und-rueckreisende/>